

Termine

- **03.06.2025, 19:00 Uhr, Festsaal im Albertinen Haus:**
Offener Albertinen Konvent Abend. Zu Gast ist Frau Lydia Groß, Leitung Konzernbereich Personal der Immanuel Albertinen Diakonie
- **04.06.2025, 18:00 Uhr, Forum am Amalie Sieveking Krankenhaus:**
MedizinKompakt – „Sicher durch eine Operation – Was muss ich für die Narkose wissen?“
- **05.06.2025, 09:00 Uhr, Festraum im Albertinen Haus:**
Albertinen Konvent Frühstück. Zu Gast ist Sören Detjen, Stationsleiter Abhängigkeitserkrankungen Albertinen Krankenhaus
- **06.06.2025, 19:00 Uhr, Kirche am Albertinen Krankenhaus:**
Musik hilft heilen: Klavierabend mit Martin Seeck
- **09.06.2025, 11:00 Uhr, Niendorf Markt:**
Ökumenischer Pfingstgottesdienst Open-Air
- **11.06.2025, 18:00 Uhr, Kirche am Albertinen Krankenhaus:**
MedizinKompakt – „Wenn die Beine versagen. Wirbelsäulen- und hüftbedingte Ursachen des Beinversagens“
- **13.06.2025, 18:00 Uhr, Bibliothek im Albertinen Haus:** Gebetsabend
- **13.06.2025, 16:00 Uhr, Albertinen Haus:**
„Tanks Theater“ unterhält mit plattdeutschen Sketchen
- **26.06.2025, 11:00 Uhr, Festsaal im Albertinen Haus:**
Konzert des Ensembles Resonanz der Elbphilharmonie

Haben Sie Gebetsanliegen oder Termine, die weitergegeben werden könnten? Melden Sie sich bei Tanja Gronninger (040 – 55 88 28 11).

Schlussgedanke

Gott segne unseren Blick zurück und unseren Schritt nach vorn. Gott segne uns, dass wir nicht nur das Brausen hören, sondern auch das leise Säuseln des Windes, der weht, wo er will. Gott segne uns, dass der Duft, den der Wind herbeiträgt, in unseren Nasen den Geruch einer neuen Welt verbreitet. Gott segne uns, dass die Hoffnung auf Gerechtigkeit und Liebe, die Sehnsucht nach Zärtlichkeit und Frieden auf den Flügeln des Windes zu uns reiten. Gott segne uns, dass wir vom Wind der Zukunft ergriffen werden, der uns von dort entgegenkommt, wohin wir nicht mit eigener Macht, aber mit Gottes Hilfe gelangen werden. *Hanne Köhler*



GEBETSBRIEF

Juni 2025



Leitvers

Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde. (Prediger 3, 1)

Impuls

Ganz im Sinne des Bibelwortes, schreibe ich diese Zeilen. Seit 1964 kenne ich die Albertinen Welt. Als Kinder spielten wir gern auf den Grünflächen um die Personalhäuser, freuten uns auf die Kinderstunde, trafen uns als Jugendliche in Onkel Toms Hütte, spielten Mini-Golf, tauschten uns über den Glauben aus und feierten als Gemeinde so manches Sommerfest auf der Rasenfläche vor dem Bettenhaus. Gern erinnere ich mich an diese Zeit zurück.

Nach dem Abitur, Zivildienst und Studium der Humanmedizin, währenddessen ich von der Altersmedizin so fasziniert wurde, dass sie mich durch mein ganzes Berufsleben führte. Als Internist und Rehabilitationsmediziner zogen wir 1995 weg von Albertinen nach Vechta, da ich dort als Chefarzt eine geriatrische Akut- und Rehaklinik aufbauen durfte.

Durch die Mitgliedschaft im Trägerverein des Albertinen-Diakoniewerk e.V. und meine Tätigkeit im Kuratorium, blieben wir Albertinen eng verbunden. 2009 wechselte ich in die Amalie und wir kamen zurück nach Hamburg. Aber Lebenslinien sind nicht immer gerade. Gott führte uns jedoch stets an der Hand. So war auch die Zeit, in der meine Frau Petra wieder in Vechta und ich in Hamburg arbeitete, für uns eine segensreiche Zeit.

Nun, mit Eintritt in den Ruhestand, ist unser Lebensmittelpunkt Emden in der Nähe der Enkelkinder. Im Wissen um Gottes Plan mit uns, haben wir uns darauf eingelassen und fühlen uns bereits nach kurzer Zeit angekommen. Dafür sind wir Gott dankbar, denn er hat stets dann Türen geöffnet, wenn sich gerade welche schließen.

Der Abschied aus dem Berufsleben ist der Übergang in einen neuen Lebensabschnitt mit mehr Zeit und Raum für Familie, Gemeinde, ehrenamtliches Engagement und Reisen. Als Vorstandsmitglied der Albertine Assor Stiftung und Vertreter in der Gesellschafterversammlung, möchte ich mich mit Gottes Hilfe weiterhin für die Immanuel Albertinen Diakonie einbringen. Dies in dem Wissen, dass die Krankenhausreform die Versorgungslandschaft ändern wird und wir als diakonischer Gesundheitsdienst-

leister uns diesen Herausforderungen stellen müssen, zum Wohle der uns anvertrauten Bewohner und Patienten sowie Mitarbeitenden.

Lassen Sie mich schließen mit 1. Mose 12, 2, dort lesen wir: „Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.“ In diesem Sinne freue ich mich auf Gottes „Vorhaben“ mit dem Diakoniewerk. Möge Gott allen Führungskräften und Mitarbeitenden seinen reichen Segen spenden, damit sie ihren Dienst verrichten können.

Dr. Michael Musolf

Lasst uns beten

- für die Ukraine, für Israel, für den Gazastreifen und das Westjordanland, für Syrien, für Afghanistan, für Iran, für die USA, für Russland...
- für die Gottesdienste zum Pfingstfest
- für die innere Erneuerung der Kirchen und Gemeinden
- für Ines Pietschmann, die am 01.06.2025 als neue Ethikreferentin im Konzernbereich Seelsorge-Theologie-Ethik ihre Tätigkeit in der Immanuel Albertinen Diakonie aufnimmt
- für die zu treffenden Entscheidungen im Zusammenhang mit der Ankündigung von Herrn Scheller, die Immanuel Albertinen Diakonie Ende September zu verlassen
- für die Klausur des neuen Leitungsteams für den Konzernbereich Seelsorge-Theologie-Ethik (Thorsten Graff, Vera Kolbe, Ines Pietschmann) vom 12.-13.06.2025 in der Lutherstadt Wittenberg
- für die Psychodynamischen Tage auf Langeoog, die vom 09.-13.06.2025 von der Albertinen Akademie veranstaltet werden
- für die Mitgliederversammlung der EFG Hamburg-Schnelsen mit Vorstandswahlen am 26.06.2025 um 19.30 Uhr im Albertinen Haus
- für Dr. Michael Musolf, der am 30.06.2025 als Chefarzt der Geriatrie und Physikalischen Therapie in den Ruhestand verabschiedet wird